

Kleines Tagblatt Spechtwanderung am 14.03.2010



Den Spechten auf der Spur sind die Teilnehmer einer Wanderung des Vogelschutz- und Zuchtvereins Ottenau.

Foto: pr

Der **Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau** hat sich zum Motto gemacht: „Schützen heißt auch, sich zu informieren.“ Aus diesem Grund konnte der neue Vorsitzende Anton Horcher bei der jüngsten Vogelwanderung 16 Vereinsmitglieder begrüßen. Sehr früh am Morgen ging es unter der fachmännischen Führung von Förster Jochen Müller durch den heimischen Wald. Der Schwerpunkt der Wanderung lag in der Beobachtung der Spechte. „Leider konnten

aufgrund der kalten Witterung von den sechs hier lebenden Spechtarten nur der Bunt-, Mittel- und Grünspecht, nicht aber Grau-, Klein- und Schwarzspecht beobachtet werden“, erklärte Horcher. Die Nahrung der Spechte bestehe zum größten Teil aus Insekten, Ameisen oder deren Puppen und Sämereien. Lediglich der Buntspecht „vergreife“ sich hin und wieder auch mal an Jungvögeln, wie auf der Wanderung zu erfahren war. Der Buntspecht ist außerdem die hier in

der Region am häufigsten anzutreffende Spechtart. Die Wandergruppe des Ottenauer Vogelvereins kam teilweise sehr dicht an die Tiere heran, was für viele ein besonderes Erlebnis darstellte. Neben den Spechten wurden dabei auch andere Vogelarten wie Kernbeißer, Misteldrossel und verschiedene Meisenarten beobachtet. Alle Beobachtungen wurden von Förster Müller fachmännisch erklärt, so dass jeder Teilnehmer etwas hinzulernt habe, so Horcher. (bor)